

## Halle Terroranschlag

Von dem Terroranschlag eines rechtsextremen jungen Mannes in Halle am Mittwoch dieser Woche hat vermutlich jeder bereits erfahren. Daher nur noch einmal kurz: Der Attentäter versuchte am höchsten jüdischen Feiertag Jom Kippur in eine Synagoge einzudringen, scheiterte jedoch. Trotzdem erschoss er eine Frau, die an der Synagoge vorbeilief und einen Gast in einem Imbiss in der Nähe, bis die Polizei ihn stoppen konnte. Er bestätigte sein antisemitisches und rechtsextremistisches Motiv in einem von ihm veröffentlichten Manifest sowie bei einem Termin mit dem Ermittlungsrichter.<sup>1&2</sup>

Offenbar angelehnt an den Terroranschlag in Christchurch streamte der Terrorist seine Tat auf Twitch. Teils auch auf Englisch sprach er mit den Zuschauern und bediente dabei rechtsextreme talking points wie eine jüdische Weltverschwörung, Holocaustleugnung, oder eine zu geringe Geburtenrate aufgrund des Feminismus, die für Masseneinwanderung Sorge.<sup>1</sup>

Zwischen den Anschlägen in Christchurch, El Paso oder eben Halle lässt sich ein Muster erkennen. Kann man hier also überhaupt noch von Einzeltätern sprechen? Was kann gegen die Radikalisierung im Internet getan werden? Und sind die nun teils auch wieder diskutierten Videospielebezüge völlig abwegig? Drei unserer Themen jetzt.

---

<sup>1</sup> <https://www.tagesschau.de/inland/halle-taeter-107.html>

<sup>2</sup> <https://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2019-10/halle-attentaeter-gesteht-anschlag-und-rechtsextremistisches-motiv>